Landtag Brandenburg **Drucksache 8/1518**
8. Wahlperiode

Kleine Anfrage 564

des Abgeordneten Benjamin Filter (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

Konkrete Nutzung und Kosten von KI-Systemen

Mit der Software-Plattform „F13“ entwickelte Baden-Württemberg als erstes Bundesland ein eigenes KI-Assistenzsystem, das auch Bürgern zugutekommen soll.[1] Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 184 (Drucksache 8/591) zeigt den Einsatz von KI-Systemen wie Cop4All-DE und KIMoDIs, bleibt aber vage zu den Anwendungsfällen und Kosten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Anwendungsfälle wurden 2024 bei Cop4All-DE (LGB) und KIMoDIs (MLEUV) umgesetzt?

2. Welche Verfahren des maschinellen Lernens nutzte das AfS 2024?

3. Wie hoch waren die Kosten im Jahr 2024 für KI-Systeme, aufgeschlüsselt nach Behörden?

4. Welche externen Dienstleister waren beteiligt und wie lauten die Vertragsbedingungen?

5. Warum wird die KI-Nutzung nicht zentral erfasst?

[1] Vgl. Stuttgarter Zeitung v. 20.09.2024 zu „KI in der Verwaltung: Was ‚F13‘ kann - und wer es will“, https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.ki-in-der-verwaltung-was-f13-kann-und-wer-es-will.0d4831f0-4457-4b6e-9b31-8c1224a3cbc8.html, abgerufen am 18.07.2025.

Eingegangen: 22.07.2025 / Ausgegeben: 22.07.2025